

Überwinterung einer Samtente (*Melanitta fusca*) auf der Donau bei Regensburg 2010/11

Von Armin Vidal und Franz Wartner

Im Winter 2010/11 konnte bei 11 Exkursionen zwischen dem 16.12. 2010 und dem 23.3.2011 im Bereich von Donau-km 2384 jeweils 1 ♀ der Samtente registriert werden. Es ist davon auszugehen, dass es sich jedes Mal um dasselbe Individuum handelte und somit eine echte Überwinterung vorliegt. Die Meeresente hielt sich mindestens 97 Tage an der Donau am westlichen Stadtrand von Regensburg auf.

Die bislang längste dokumentierte Verweildauer im Raum Regensburg lag bei 29 Tagen (3 Individ. am Sarchinger See; KLOSE in VIDAL 1987).

In Deutschland überwintern diese arktischen Enten zu über 95 % auf See, v.a. der Ostsee (WAHL et al. 2003). Nach WITTING (2011) hat die Präsenz der Art in Bayern mit 96 Meldungen im Jahr 2010 aber weiter zugenommen. Echte Überwinterungen waren in Bayern eher selten und auf die großen südbayerischen Seen beschränkt (HEISER in WÜST 1981), neuere diesbezügliche Erkenntnisse liegen uns aber nicht vor.

Literatur

- VIDAL, A. (1987): Der Durchzug von Meeresenten im ostbayerischen Donautal.
Jber. OAG Ostbayern 14 : 127-138
- WAHL, J., J. BLEW, S. GARTHE, K. GÜNTHER, J. MOOIJ & C. SUDFELDT (2003): Überwinternde Wasser- und Watvögel in Deutschland: Bestandsgröße und Trends ausgewählter Vogelarten für den Zeitraum 1990 – 2000.
Ber. z. Vogelschut 40: 91 – 104
- WITTING, E. (2011): Avifaunistischer Jahresbericht 2010 für Bayern.
Orn. Anz. 50: 153 – 172
- WÜST, W. (Hrsg., 1981) : Avifauna Bavariae, Bd. I. München

Anschrift der Verfasser:

Armin Vidal
Rilkestr. 20 a
93138 Lappersdorf

Franz Wartner
Speerweg 11
93049 Regensburg